

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

253 (13.9.1941)

Der Reichsringkampfwerbetag in Weingarten

Der Sportverein „Germania“ berichtet über seine Jahresarbeit

li. Weingarten. Der deutsche Schwereathletiksport kann hier in Weingarten auf eine alte Tradition zurückblicken, welche der Sportverein „Germania“ schon zu vielen Siegen in seiner überall bekannten Wettkampfstätte in der Kärcherhalle oder bei auswärtigen Kämpfen geführt hat. Besonders die Jahre vor und nach dem Weltkrieg waren die erfolgreichsten. Namen wie Bader, Holz Müller, Garimann, Unfeld, und anderer, erfolgreicher Weingartener Kraftsportler hatten in ganz Baden, in der Pfalz und darüber hinaus bei allen Freunden des Schwereathletiksportes einen guten Klang. Ein großes Ereignis war es für die „Germania“, als Weingarten im Jahre 1912 einen Vertreter in die deutsche Nationalmannschaft für die Olympiade nach Stockholm entsenden durfte. Dieser — es ist ihr jetziger Vereinsführer — konnte im Ringen im Leichtgewicht unter 44 Kämpfern den 8. Platz belegen, was seinem Verein alle Ehre machte.

Diese Tradition verflüchtete der hiesige Sportverein zum Weiter, und Ausbau auf Kriegszeit. Das kann aber zur Zeit nur mit der Jugend geschehen. So hat der Verein in enger Zusammenarbeit mit der Hitlerjugend im Jahre 1941 bis jetzt in vielen Kämpfen hier und auswärts mit den Jugendlichen und den Schülern nachstehende beachtliche Erfolge erzielt: Am 1. Januar errang die Jugendmannschaft im Ringkampf den Titel „Vannmeister“ und die 2. Mannschaft wurde 3. Sieger. Am 19. Januar belegte der Verein bei den Einzelkämpfen um die Vannmeisterschaft im Gewicht über zwei erste, zwei zweite und zwei dritte Plätze. Am gleichen Tage gewann unsere Vereinsjugend im Ringen acht Vannmeisterschaften in sämtlichen acht Gewichtsklassen, dazu noch vier Plätze als zweite Sieger und drei als dritte Sieger. Ein halbes Jahr, wie er bisher noch nie da war. Im Laufe des Jahres wurden mit anderen Mannschaften des Bezirks 16 Mannschafskämpfe ausgetragen, wovon 14 gewonnen, einer unentschieden ausging und einer (in Landau) verloren wurde. Beim Jugendturnier in Weingarten am 20. August, woran vier Bände beteiligt waren, wurden sechs erste, vier zweite und zwei dritte Plätze im Ringen, ein zweiter und zwei dritte Plätze im Gewichtheben errungen. Beim Jugendturnier in Brötzingen wurden im Ringen vier erste, drei zweite und vier dritte Plätze, im Gewichtheben drei erste Plätze errungen. Außerdem errang die erste Jugendmannschaft am 24. August den Ehrenpreis des Vannschwerts im Ringen mit den Leistungen des Vannes 109. Die erfolgreichsten Schüler waren Wolf Frischer mit drei ersten Preisen, Kurt Fabry mit zwei ersten und einem zweiten und Helmut Kläiber mit einem ersten und zwei zweiten Preisen. Die erfolgreichsten Jugendlichen waren: Arnolds Morzkopf, Erwin

pers aus dem Stand in die Boden- und Rückenlage aufrichteten, die ungeteilten Beifall und Bewunderung hervorriefen. Die Durchführung der Ringkämpfe gab den Zuschauern einen Einblick in das Ansehen und Aussehen von Ringkämpfern. Auch die Mut- und Kraft der Schüler, die mit leichten Sattelgewichten arbeitete, machte ihre Sache recht aus. Anschließend wurden die verschiedenen Arten des Gewichthebens, einarmig Reichen, Beidarmig Reichen und Beidarmig Stößen vorgeführt und dabei beachtliche Leistungen vollbracht. Darauf folgten Einzelringkämpfe in sehr flottem Tempo, so daß die Zuschauer ein anschauliches Bild von der Beherrschung der Ringkampfkunst aufnehmen konnten. Die folgende Ausführung von Pyramidenbauten brachte eine herrliche Anwesenheit. Die Ausführung in der Darstellung körperlicher Leistungen. Auslet traten sich Mannschaften der Schüler und Jugendlichen im Ringen gegenüber. Hier sollte man in rascher Folge die praktische Anwendung der erlernten Griffe, die meist zu schnellen und entscheidenden Ergebnissen führten und ein anschauliches Bild der technischen Beherrschung des Ringkampfes boten. Mit der Durchführung der in den vorhergehenden Kämpfen erzielten Ergebnisse nahm die über zwei Stunden dauernde Veranstaltung, die von allen Besuchern mit großer Begeisterung über das Gebotene aufgenommen worden war, ein schönes Ende.

Aus der Hardt

Agel im Alter von nahezu 68 Jahren. Nagel suchte in letzter Zeit noch vergeblich Weilung im Krankeuhause. H. Vintehheim. (Im Ofen gefallen.) Die Familie des hiesigen Bürgermeisters erhielt nun die beklagliche Nachricht, daß der 37 Jahre alte Sohn Albert, Betreiber in einer Metzgerei, bei den Kämpfen im Ofen gefallen ist. — Ebenfalls im Ofen gefallen ist Unteroffizier Albert Rees, Sohn der Witwe Veria Rees, Hühnerstraße, im 32. Lebensjahr. Die ganze Gemeinde beklagte den Verlust dieses beiden hoffnungsvollen Söhne und wendet den betroffenen Angehörigen ihre Anteilnahme zu. H. Vintehheim. (Besuch in Strabburg.) Bei dem Besuch der landwirtschaftlichen Ausstellung in Strabburg beteiligte sich die hiesige Ortsbauernschaft in hohem Maße. Mit guten Eindrücken über die schönsten Anwesenheiten und Erzeugnisse deutschen Geistes und Schaffens kehrten alle Teilnehmer zurück. St. Gengenheim. Der Dörfbauverein hatte seine Mitglieder auf letzten Sonntag zu einer Feldbegehung eingeladen. Diese hatte die Aufgabe, die Teilnehmer mit dem Vorgehen bei der gemeindeeigenen Bäumen Bekanntschaft zu machen. Der Ertrag ist zwar besser als ursprünglich angenommen. Die Äpfel zeigen ein besseres Ergebnis als die Birnen. Einzelne Apfelbäume lassen ein sehr gutes Ergebnis erwarten und zeigen auch bei guter Weltaubung gesundes Obst. Wenn man jedoch im nächsten Jahr eine gute Ernte erwarten will, so muß der Baum gesund erhalten werden. H. Vintehheim. Die Vereinsbaumwart W. Hühnerstraße, hat die besondere Eigenheiten dieser Äpfel, die er in der Weltaubung erzieht, über seinen Ort hinaus bekannt zu machen. Er wird sich schon vorfinden, ob man noch einige Zeit warten muß, um dieses Obst zu genießen. Auch gab er unterwegs den Teilnehmern manchen Rat, wie sie ihre Obstkulturen besser und erfolgreicher gestalten können. Diese Feldbegehung hatte noch den Zweck, die Versteigerung des Gemeindegutes sachkundig vorzubereiten. B. Graben. (Der erste Opfersonntag.) Der kommende Sonntag ist der erste Opfersonntag im 3. Kriegswinterkriegswehr. Jeder sei sich als würdiges Glied der Heimatfront. In ihrem schweren Ringen im Ofen schuldig. Auch wir wollen mit unserem Opfer helfen stehen: Darum achte jeder auch und reichlich. B. Graben. (Film am Wochenende.) Die Erbrünnen-Vorfälle bringen am Wochenende den Film: „Meer alles in der Welt“. Vorher wird ein Kulturfilm und die Wochenchau gezeigt.

Rund um den Turmberg

Weingarten meldet

li. Weingarten. Am morgigen Sonntag nimmt das Kriegswinter-Dörfswerk mit einer Sternsammelluna durch die Politischen Leiter seinen Anfang. Auf neue wird an die altbewährte Opferbereitschaft und Geseftendigkeit der Einwohner appelliert. Viele Aufgaben gilt es auch in diesem Winter zu erfüllen. Möchten unsere Sammler auch in diesem Jahre recht viele offene Herzen und offene Hände finden, die unserer Parole: „Die Front kämpft, und die Heimat opfert!“

li. Weingarten. Am vergangenen Montag nach hier nach längerer Krankheit im Alter von über 60 Jahren Schreinermeister August Spöhrer. Eine zahlreiche Trauergemeinde begleitete den Verstorbenen am Mittwoch nachmittag zur letzten Ruhestätte. Eine Abordnung der hiesigen Kameradschaft des NS- Reichskriegerbundes schloß dem zur Großen Arme angehörigen Weltkriegsteilnehmer eine Ehrenhalbe über das Grab. Als letzten Gruß legten der Vertreter des Kriegerbundes und des NS-Kriegsopferverbandes Kränze mit schmerzlichen Worten für den Scheidenden Kameraden an das Grab nieder. R. Hühnerstraße. (Opfersonntag.) Wenn am ersten Opfersonntag im 3. Kriegswinterkriegswehr der Sammler kommt, wir wollen auch in unserer Gemeinde nicht zurückbleiben und gerne und reichlich spenden. Unsere Spende soll die Verbundenheit zu unseren Soldaten zum Ausdruck bringen, die in den schweren Kämpfen im Ofen für die Heimat ihr Leben einleben. m. Hühnerstraße. (Appell der Politischen Leiter.) Am kommenden Sonntag findet ein Appell der Politischen Leiter und der einzelnen Helfer statt. Ebenfalls hat die gesamte NS- Jugend am Sonntag Punkt 9 Uhr vormittags im Schulhof. Politische Leiter und NS- treten in Uniform an. Anschließend an den Appell findet die Vorführung der Bekämpfung einzelner Brandbomben statt, wozu die ganze Einwohnerchaft eingeladen ist.

Innauer Apollo-Sprudel
gut zum Mischen mit Wein und Fruchtsäften
Verzehrt bei Magen- u. Darm- katarrh!

Ergebnis von Sammluna zur Sammluna ge- liegen, haben aber noch nicht das erreicht, was gerade für unsere Gemeinde finanziell möglich wäre. Die Opfersonntage sollen auch wirklich nicht nur in Wort, sondern in der Tat für jeden ein Opfer bedeuten. Das sind wir unseren Soldaten schuldig. Weit ab von der Heimat bringen sie für uns täglich Opfer fast übermenschlicher Art im Einsatz für die Freiheit und den großen Sieg. Unsere Verbundenheit von Front und Heimat wollen wir am kommenden Sonntag am ersten Opfersonntag zum dritten Kriegswinterkriegswehr beweisen.

Aus Diebelsheim berichtet

Pl. Diebelsheim. (Feuerwehrübung.) Die freiwillige Feuerwehr stellte ihre rasche Einsatzbereitschaft bei einem Nachalarm unter Beweis. Bald nach dem Erlöschen des Alarm- handls waren schon die ersten Wehnmänner zur Stelle. Im Laufe der Übung wurde dem Ge- richt rasch gezeigt und in kürzester Zeit konnte der Brandherd mit Wasser bekämpft werden. Die Feuerwehrübung konnte mit dem Er- gebnis zufrieden sein. Die Einwohnerchaft kann sich auf die Feuerwehr verlassen. Pl. Diebelsheim. (Reichspinnstoff- sammlung.) Die nunmehr auch hier zu Ende geführte Spinnstoffsammluna erbrachte ein sehr gutes Ergebnis. Pl. Diebelsheim. (Aus der Frauen- schaft.) Die hiesige Frauenschaft besuchte an- lässlich der Ausstellung „Deutsche Wirtschaftskraft am Oberrhein“ die Stadt Strabburg. Der erste Tag war ganz der Ausstellung ge- widmet. Neben vielen Neuem und Staunen- wertem fand das Ausstellungsgebäude der NS- Frauenschaft und des Reichsagrarschul- besunders Interesse. Der zweite Tag gehörte der wunderbaren Stadt Strabburg. Eine Rundfahrt vermittelte alles Sehenswerte aus der wechsellöbigen Geschichte dieser Stadt. Be- sonders gefielen die Führer- und Gerberhäuser der Altstadt und die fleißigen Wägherinnen an der Ill. Als letzte Sehenswürdigkeit wurde das Münster besichtigt. Der Eindruck war überwältigend und der Blick von der Turm- platte über Strabburg und weit hinein in deutsches Land über Schwarzwald und Was- genwald wird immer in Erinnerung bleiben. Ueberhaupt wird Strabburg mit manchem Lüft- ligen Erlebnis noch oft Thema in den kommen- den Heimabenden sein.

Rheinwasserstände vom 12. September
Konstanz 407 (-5), Rheinfelden 264 (-5),
Breisach 287 (-9), Reß 301 (-3), Strabburg
290 (-8), Karlsruhe-Marau 453 (9), Mann-
heim 347 (-7), Carb 240 (-2).

Horzheimer Stadtnachrichten

Aus der Parteiarbeit. Fünf Ortsgruppen der Stadt hielten Monatsappelle ab. Dabei wurden die Kreisfahne, Wilhelmshöhe ebenfalls in der Kreisfahne, Volz in der Kreisfahne, L. Dillweihen in der Kreisfahne, beim Appell der Ortsgruppe Strabburg im Ortsgruppenheim Strabburg für die Ergebenen einen Vortrag über Rassenpolitik. Die Politischen Leiter, Walter und Marie der Volkswohlfahrt, Arbeitsfront und Frauen- schaft sowie die Führer der Gliederungen und Hitler-Jugend nahmen teil. — Die Geschäfts- stelle der Ortsgruppe Sedan befindet sich seit 1. September in der Reichstraße 22. Die Dienststunden sind täglich außer Samstag. Die Geschäftsstelle ist aus Fernsprechnetz unter der Nummer 4075 angeschlossen. — Die Hausgehil- finnen der Frauenschaft Ortsamaltungen Sedan, Vespolsplatz und Rod trafen sich zu einem Fachgruppenabend in der Kreisverwaltung in der Deutschen Karl-Friedrichstraße. — Das Sportamt der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude veranstaltet an den Montagen abends Allgemeine Körperbildung und Spiele für Männer und Frauen in der Hühnerstraße. Eine Werbeveranstaltung des NS-Führer- korps im Saal des Bürgerbräu führte viele Hitler-Jungen der Stadt zusammen, so daß das Haus voll war. Hauptkumfänger Schwall begrüßte die Hörer und Gäste, denen Gelegen- heit geboten war, einen der hervorragendsten Filme der neuen Zeit, den USA-Film „Nite- ger, Kamer Kameriere“ zu sehen, der den Dienst in der Luftmacht zeigt. Das war ein nach- haltiges Erlebnis für die begeisterte Jugend, die zukünftigen Vaterlandskämpfer. Einer vom Felde, der mit das „Schwert am Him- mel“ führt und den Krieg in den Wolken aus eigener Erfahrung kennt, sprach hierauf zu den Jungen, und da heute ja jeder Fuß ein beobachtendes Auge hat für alle technischen Fortschritte, besonders für die Fliegererei, so hatte der Redner eine höchst aufmerksame Hör- ergemeinde. Bannführer Kraft richtete anfe- ernde Worte an seine Gefolgshafte über die Pflichten aller männlichen Deutschen und mit dem Gruß an den Führer und den National- geführten schloß die eindrucksvolle Abend- stunde.

Das Deutsche Rote Kreuz beginnt am 18. August in der Kreisfahne einen Unterrichts- kurs von 20 Doppelstunden in der ersten Hilfeleistung bei Unfällen aller Art unter Leitung eines Arztes und Mitwirkung von männlichen und weiblichen Sanitätskräften. Der alle Unterrichtsabend regelmäßig be- sucht, wird sich durch die anschließende Prü- fung die Befähigung zum Notkreuzdienst er- werben und zum Tragen des Ehrenkreuzes des Deutschen Rotes Kreuzes. Kritische Ab- stammung und Unbefähigung ist Grundbe- dingung zur Zulassung zum Notkreuzdienst. Die Ausstellung „Kunst der Front“, die das Soldaten- und Kriegserlebnis in jeder Weise künstlerisch darstellt, wird auf ihrer Wei- derung durch den deutschen Süden auch in Horzheim zu sehen sein. Die Schau ist vom 23. September bis 12. Oktober in der Gold- stadt geöffnet. — Der zweite Teil der Aus- stellung des Kunst- und Kunstgewerbemuse- ums „Werke der Meister“ wird vom 10. bis 21. September in den Räumen des Turmbergs ge- zeigt. Außerdem sind dort in dieser Zeit Plakate von Bill Lehmann-Garny aus Do- meln zu sehen. Angehörige der Wehrmacht haben freien Zutritt. Die Ausstellungsstunden sind von 11 bis 18 Uhr.

Strabburgarbeiten sind gegenwärtig im Gange in der Gefellstraße, die daher zwischen Burmberger- und Kanzerstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt ist und die Kan- zerstraße solange Gefellstraße und Altstädter Straße ist solange für Fahrzeuge aller Art gesperrt. Ein verdienter Parteirechner gestorben. Kreisredner und Kreisgruppenleiter Pro- fessor Döber von der Oberstraße für Jungen, eine in der Umgebung Horzheims und in der Stadt wohlbekannt Persönlichkeit, ist nach schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren ab- geschieden. Der unermüdete Redner und Mitar- beiter der Kreisleitung war ein vorbildlicher Nationalsozialist und Charaktervoller Mensch und Lehrer der Jugend. Er war Offizier der Luftwaffe.

M. Ettlingen. Oberlehrer Pa. Geora Herbst erhielt dieser Tage die Nachricht, daß sein Sohn als Kanter in einem Panzerregiment im Ofen den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland erlitten hat. Allgemeine Anteilnahme wendet sich ihm und seiner Familie zu. — Ein weiterer tapferer Sohn unserer Stadt, Unter- offizier Friedrich Diebold, der Sohn des Ver- storbenen Diebold, Ettlingen, Bulvergartenstr. 5, fiel im Kampf gegen den Volkshewismus. Den beiden gefallenen Söhnen wird ein ehrenvolles Andenken gewahrt werden. Der Platzmeister Adolf Alois Das in Et- tlingen, Horzheimer Straße 83/2, und Rosa Franz, ohne Beruf, in Ettlingen, Horzheimer Straße 83, erlitten im Geantafall.

Die Aktivistin Gertrud Nübe von hier wurde an die Städtische Bühne in Rümmer- stad verpflichtet. Am kommenden Sonntagnachmittag findet um 8 Uhr an dem Platte beim Gaswerk das Spiel Ettlingen — Rümmer um die Stadt- ein eifriges Spiel statt. Vorher treten die be- reitgestellten Jugendmannschaften gegen einan-

Tagegeschehen am Oberrhein

Neuregelung der Herbstferien. Tagung der Weinkauffleute. Der Landesbauernführer sprach. Strabburg. Die Weinkauffleute von Oberrhein und Elb waren am Mittwoch in Strabburg zum erstenmal zu einer gemeinsamen Tagung in Strabburg gekommen. Dieser Tagung konnte Landesbauernführer (Karlsruhe) und Landesbauernführer Engler-Hühner (Strabburg) teilnehmen. Mit großer Aufmerksamkeit nahmen die Ausführungen des Landesbauernführers über die neuen Maßnahmen zur Neuregelung der Herbstferien entgegen. In etwa einer Woche werden die Ordnung erlassen, die für das ganze Gebiet gedacht ist und in ähnlicher Weise für das Elb, erlassen wird, und das Herbstbeginn in vollkommener Ein- stimmigkeit. Es handelt sich um die Ein- richtung der Schulferien in die Herbst- ferien für Tauben. Mit großer Auf- merksamkeit nahmen die Ausführungen des Landesbauernführers über die neuen Maßnahmen zur Neuregelung der Herbstferien entgegen. In etwa einer Woche werden die Ordnung erlassen, die für das ganze Gebiet gedacht ist und in ähnlicher Weise für das Elb, erlassen wird, und das Herbstbeginn in vollkommener Ein- stimmigkeit. Es handelt sich um die Ein- richtung der Schulferien in die Herbst- ferien für Tauben. Mit großer Auf- merksamkeit nahmen die Ausführungen des Landesbauernführers über die neuen Maßnahmen zur Neuregelung der Herbstferien entgegen. In etwa einer Woche werden die Ordnung erlassen, die für das ganze Gebiet gedacht ist und in ähnlicher Weise für das Elb, erlassen wird, und das Herbstbeginn in vollkommener Ein- stimmigkeit. Es handelt sich um die Ein- richtung der Schulferien in die Herbst- ferien für Tauben.

Die Ausstellung „Kunst der Front“, die das Soldaten- und Kriegserlebnis in jeder Weise künstlerisch darstellt, wird auf ihrer Wei- derung durch den deutschen Süden auch in Horzheim zu sehen sein. Die Schau ist vom 23. September bis 12. Oktober in der Gold- stadt geöffnet. — Der zweite Teil der Aus- stellung des Kunst- und Kunstgewerbemuse- ums „Werke der Meister“ wird vom 10. bis 21. September in den Räumen des Turmbergs ge- zeigt. Außerdem sind dort in dieser Zeit Plakate von Bill Lehmann-Garny aus Do- meln zu sehen. Angehörige der Wehrmacht haben freien Zutritt. Die Ausstellungsstunden sind von 11 bis 18 Uhr.

Strabburgarbeiten sind gegenwärtig im Gange in der Gefellstraße, die daher zwischen Burmberger- und Kanzerstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt ist und die Kan- zerstraße solange Gefellstraße und Altstädter Straße ist solange für Fahrzeuge aller Art gesperrt. Ein verdienter Parteirechner gestorben. Kreisredner und Kreisgruppenleiter Pro- fessor Döber von der Oberstraße für Jungen, eine in der Umgebung Horzheims und in der Stadt wohlbekannt Persönlichkeit, ist nach schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren ab- geschieden. Der unermüdete Redner und Mitar- beiter der Kreisleitung war ein vorbildlicher Nationalsozialist und Charaktervoller Mensch und Lehrer der Jugend. Er war Offizier der Luftwaffe.

M. Ettlingen. Oberlehrer Pa. Geora Herbst erhielt dieser Tage die Nachricht, daß sein Sohn als Kanter in einem Panzerregiment im Ofen den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland erlitten hat. Allgemeine Anteilnahme wendet sich ihm und seiner Familie zu. — Ein weiterer tapferer Sohn unserer Stadt, Unter- offizier Friedrich Diebold, der Sohn des Ver- storbenen Diebold, Ettlingen, Bulvergartenstr. 5, fiel im Kampf gegen den Volkshewismus. Den beiden gefallenen Söhnen wird ein ehrenvolles Andenken gewahrt werden. Der Platzmeister Adolf Alois Das in Et- tlingen, Horzheimer Straße 83/2, und Rosa Franz, ohne Beruf, in Ettlingen, Horzheimer Straße 83, erlitten im Geantafall.

Die Aktivistin Gertrud Nübe von hier wurde an die Städtische Bühne in Rümmer- stad verpflichtet. Am kommenden Sonntagnachmittag findet um 8 Uhr an dem Platte beim Gaswerk das Spiel Ettlingen — Rümmer um die Stadt- ein eifriges Spiel statt. Vorher treten die be- reitgestellten Jugendmannschaften gegen einan-

Ettlingen und das Albtal

H. Ettlingenweier. (Spinnstoffsammluna.) Nachdem die Spinnstoffsammluna nunmehr abgeschlossen und das quantitative Ergebnis derselben vorliegt, muß der Erlola der Sammluna, die durch die Politischen Lei- ter durchgeführt wurde, als ein recht gut be- zeichnet werden. Allen Ehemännern, die durch die Abgabe von Spinnstoffen zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben und damit ihre Volkswohlbekanntheit befunden, nicht zuletzt aber auch den eifrigen Sammlern, sei von die- ser Stelle aus der herzlichste Dank auszu- sprechen. S. Auerbach. Die Aktivistin Gertrud Nübe von hier wurde an die Städtische Bühne in Rümmer- stad verpflichtet. Am kommenden Sonntagnachmittag findet um 8 Uhr an dem Platte beim Gaswerk das Spiel Ettlingen — Rümmer um die Stadt- ein eifriges Spiel statt. Vorher treten die be- reitgestellten Jugendmannschaften gegen einan-

Strabburg. (Wien, nur 20 km entfernt.) Die Strabburger werden am kommenden Sonntag nach Wien reisen. Die Gelegenheit haben, das faszinierende Wien von einer ganz neuen Seite kennen zu lernen. Die Veranstaltung der Handwerkskammer Strabburg wird Strabburg am Sonntag, den 23. September zum ersten Male eine gemeinsame Wiener Modelfahrt nach Wien ermöglichen. Das Haus der Herbst- und Winter- fahrt kommt mit sehr viel mehr als nur mit Modellen nach dem Tisch und mehr als nur mit „Hiel“ eine große Modelfahrt veranstalten. Kolmer. (Vertechnung.) Die Strabburger von Tübingen nach Rümmerstadt reisen am kommenden Sonntag nach Rümmerstadt. Die Reise wird am Sonntag, den 23. September, um 8 Uhr abgehen. Die Reise wird am Sonntag, den 23. September, um 8 Uhr abgehen. Die Reise wird am Sonntag, den 23. September, um 8 Uhr abgehen.

KRAFT'S VELVETA
Die hochfeine Käsezubereitung aus dem Allgäu mit dem ganzen reichen Vollgehalt der Milch